

Kolloidales Silber

"Kolloidales Silber ist einer der wirkungsvollsten Bakterienkiller. Kolloidales Silber entpuppt sich als ein Wunder der modernen Medizin. Ein herkömmliches Antibiotikum eliminiert vielleicht ein Dutzend verschiedene Krankheitserreger, aber kolloidales Silber tötet etwa 650!"

Science Digest

Einleitung

"Jede Art von Pilz, Virus, Bakterium, Streptokokken, Staphylokokken und anderen pathogenen Organismen wird in drei bis vier Minuten abgetötet. Tatsächlich ist kein Bakterium bekannt, das nicht durch kolloidales Silber innerhalb von höchstens sechs Minuten eliminiert wird, bei einer Konzentration von nur fünf Milligramm pro Liter (ppm). Und selbst bei hohen Konzentrationen über 100 ppm gibt es keine Nebenwirkungen."

Health Consciousness, Vol. 15, 4

"Es steht nicht in Konflikt mit irgendeiner anderen Medikation und führt auch nicht zu Magenbeschwerden. Tatsächlich ist es eine Verdauungshilfe. Es brennt nicht in den Augen. Medizinjournal-Berichte und dokumentierte Studien der letzten hundert Jahre sprechen von keinen Nebenwirkungen durch oral oder intravenös verabreichtes Silberkolloid, weder bei Tieren, noch bei Menschen. Es wurde mit hervorragenden Ergebnissen bei hochakuten Gesundheitsproblemen eingesetzt. Ohne übertreiben zu wollen: Es ist an der Zeit, **kolloidales Silber nicht nur als sicherste, sondern auch als wirksamste Medizin der Welt anzuerkennen.**"

Perceptions Magazine (Auszug)

Von der amerikanischen FDA (Food & Drug Administration) wird kolloidales Silber als Naturheilmittel angesehen.

WIEDERERWACHEN DER KOLLOIDFORSCHUNG

Um die Jahrhundertwende gelang Wissenschaftlern ein bedeutender Durchbruch in der Medizin: Die wichtigsten Körperflüssigkeiten (Blut, Lympheflüssigkeit) sind Kolloide. Diese Erkenntnis eröffnete unbegrenzte Möglichkeiten und führte zu raschen Fortschritten bei medizinischen Behandlungen. Doch das weitaus gewinnträchtigere Geschäft der Pharmaindustrie mit synthetisierten Antibiotika brachte den Siegeszug der Kolloidforschung zu einem verfrühten Halt. Die heutige Krise im Gesundheitswesen und die immer weiter abnehmende Wirksamkeit von Antibiotika lenkt den Blick zurück auf die Kolloide - insbesondere auf die extrem vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten von kolloidalem Silber. Antibiotikaresistente Erreger lösen in den USA ganze Epidemien aus. So absurd es klingt - die dritthäufigste Krankheits- und Todesursache in den USA ist heute wieder die Infektionskrankheit.

WAS IST KOLLOIDALES SILBER ?

Kolloide sind heterogen, multiphasisch und unlöslich. Kolloide sind die kleinsten Teilchen, in die Materie zerlegt werden kann, ohne die individuellen Eigenschaften zu verlieren. Die nächste Stufe der Zerkleinerung wäre das Atom selbst. Diese Partikel befinden sich in destilliertem Wasser und tragen eine elektrische Ladung. Da sich gleiche Ladungen abstoßen, halten sich die Teilchen gegenseitig in der Schwebe. Diese positive Ladung geht allerdings wie bei einer Batterie mit der Zeit - vor allem durch Lichteinfluss - verloren. Deshalb sollte kolloidales Silber immer lichtgeschützt aufbewahrt werden. Am wirkungsvollsten ist kolloidales Silber in einem Zeitraum von drei Monaten nach der Produktion. Ältere Produkte verlieren mit der Zeit ihre hohe Wirksamkeit.

Durch das Zerkleinern in mikroskopisch kleine Teilchen wird die Gesamtoberfläche enorm vergrößert und damit auch die Wirkung. Außerdem wird auch die Möglichkeit, in den Körper einzudringen und selbst an entlegene Stellen zu gelangen, enorm verbessert.

Ganz besonders interessant sind Silberkolloide, da das Edelmetall Silber der beste, natürliche Stromleiter ist.

WIE WIRKT KOLLOIDALES SILBER ?

Das kolloidale Silber wirkt als Katalysator, dessen Hauptfunktion die Strukturierung von Körperflüssigkeit (Wasser) ist. Der Körper kann dieses hoch strukturierte Wasser verwenden, um viele Aufgaben im Körper zu erfüllen.

Die Wirkung des kolloidalen Silbers scheint vor allem - nach dem heutigen Stand der Forschung - auf die Frequenz des magnetischen Feldes der Silberatomgruppen zurückzuführen zu sein, das sich um die Silberpartikel entwickelt.

Die im kolloidalen Silberwasser vorhandene " Brownsche Bewegung " d.h. das kollektive magnetische Feld der kolloidalen silbernen Partikel, hat mehrere Wirkungen.

Die Mikrokolloide im Wasser haben eine Frequenz und eine elektrische Polarisierung bzw. bioelektrische Eigenschaft (elektrisch negativ geladen), die sich störend auf viele Krankheitserreger auswirkt. Die oszillierenden Silberpartikeln kreisen im Körperwasser und können so mit den Krankheitserregern in Interaktion treten.

Schon Dr. Becker stellte fest, dass unser Immunsystem von der Anwesenheit von reinem Silber direkt profitiert.

Silber kann **nur als Kolloid** in Wasser gelöst an jede Stelle des Körpers gelangen.

Studien der medizinischen Fakultät an der Universität Los Angeles haben die antibakterielle, antivirale und pilzhemmende Wirkung vom Elektrokolloidalem Silber aufgezeigt. Elektrokolloidales Silber zerstört spezifische Enzyme, die von Microorganismen für die Respiration benötigt werden. Bereits unsere Vorfahren nutzen die antiseptische Wirkung für sich aus.

ANWENDUNGSFORMEN

Für die systematische Anwendung muss kolloidales Silber z.B. oral eingenommen, d.h. immer unverdünnt getrunken werden. Dabei empfiehlt es sich allerdings, die Flüssigkeit nicht sofort herunterzuschlucken, sondern sie zunächst einige Sekunden lang unter der Zunge zu behalten. Dadurch wird ein Teil des kolloidalen Silbers vom Körper bereits über die Mundschleimhaut aufgenommen. So kann verhindert werden, dass im Darm möglicherweise einige der für die Verdauung wichtigen Bakterien abgetötet werden.

- Die orale Anwendung empfehlen einige Ärzte beispielsweise bei **Parasiten- und Hefepilzbefall (Candida), chronischer Müdigkeit und bei Bakterien- und Virusinfektionen**, aber auch bei vielen anderen Erkrankungen. Kolloidales Silber sollte niemals gleichzeitig mit Vitamin C oder mit anderen Produkten vermischt werden. Nehmen Sie zum Beispiel morgens auf nüchternen Magen Kolloidales Silber und nach dem Frühstück Vitamin C, oder andere Produkte.
- Bei Erkrankungen des **Mund- und Rachenraumes (Zahnfleischentzündungen, Erkältungen usw.)** ist es sinnvoll, mit unverdünnten kolloidalem Silber zu gurgeln und zu spülen.
- Soll kolloidales Silber im Dickdarm wirksam werden, muss möglichst schnell – am besten morgens nüchtern - ca. 50 ml bis 100 ml getrunken werden. Anschließend kann es sinnvoll sein, die Darmflora durch Joghurt o.ä. wieder zu regenerieren.
- Da kolloidales Silber selbst bei empfindlichen Geweben wie den Augen keine Reizung hervorruft, ist es als " Erste-Hilfe Spray " bei **Schnittwunden, Entzündungen, Verbrennungen und Insektenstichen** verwendbar. In einer Vielzahl von entsprechenden Anwendungen war bisher kolloidales Silber bei folgenden Problemen hilfreich:

AUSLEITUNG VON QUECKSILBER

Amalgam-Zahnfüllungen enthalten toxisches Quecksilber, welches durch das beigefügte Silber gebunden bleibt. Silber hat die Fähigkeit, Quecksilber zu neutralisieren und aus dem Körper auszuleiten. Wer aus Metallbehältern oder quecksilberverseuchten Fisch gegessen hat, oder überhaupt in diesem Jahrhundert auf diesem Planeten lebt, hat höchstwahrscheinlich ein gewisses Quantum an Quecksilber aufgenommen. Unser Körper mag Silber, aber er hasst Quecksilber. Zum Glück mögen die beiden Schwermetalle einander.

ERKRANKUNGEN DES AUGES

Erkrankung	Ursache/Erreger
Augenentzündung (Ophthalmie)	verschiedene Ursachen
Augenlidentzündung (Blepharitis)	z.B. Bakterien, Parasiten usw.
Bindehautentzündung (Konjunktivitis)	verschiedene Ursachen
Hornhautentzündung (Keratitis)	Viren u.a.
Hornhautgeschwür	meist Pneumokokken- oder Pilzinfektion
Tränensackentzündung	verschiedene Ursachen

ERKRANKUNGEN DER ATEMWEGE

Erkrankung	Ursache/Erreger
Grippe	Haemophilus-influenzae; Myxovirus- influenzae
Keuchhusten	Bordetella pertussis
Legionärskrankheit	Legionella pneumophila
Lungenentzündung	verschiedene Ursachen
Mandelentzündung	meist Streptokokken, teilweise Viren
Nasenkatarrh	Bakterien
Rippenfellentzündung	verschiedene Ursachen
Tuberkulose	Mykobacterium tuberculosis
Rhinitis (Nasenschleimhautentzündung)	oft Rinoviren

ERKRANKUNGEN DER HAUT

Akne	verschiedene Ursachen
Bromidrosis (übelriechende Schweißabsonderung)	Bakterien
Dermatitis	verschiedene Ursachen
Furunkel	Staphylokokken u.a.
Hautkrebs	verschiedene Ursachen
Hautpilzkrankungen	verschiedene Hautpilze
Hauttuberkulose (Lupus)	verschiedene Ursachen
Herpes simplex	Herpes - Virus
Herpes zoster (Gürtelrose)	Varicella - Zoster - Virus
Impetigo (eitrige Hautinfektion)	z.B. Staphylo - oder Streptokokken
Rosazea ("Kupferfinnen") viele verschiedene Ursachen	Warzen Papilloma Viren

ERKRANKUNGEN DES UROGENITALTRAKTES

Blasenentzündung (chronisch)	verschiedene Ursachen
Gonorrhöe (Tripper)	Neisseria gonorrhöeae (Gonococcus)
Leukorrhöe (Weißfluß)	verschiedene Ursachen
Nebenhodenentzündung	verschiedene Ursachen
Prostatabeschwerden	verschiedene Ursachen

ERKRANKUNGEN DES VERDAUUNGSTRAKTES

Durchfall (Diarrhöe)	verschiedene Ursachen
Gastritis (Magenschleimhautentzündung)	verschiedene Ursachen (z.B. Bakterien)
Ruhr	Bakterien
Salmonelleninfektion	Salmonellen

WEITERE ERKRANKUNGEN

Entzündungen des Gehörgangs	verschiedene Ursachen
Furunkel	meist Staphylokokken
Geschwüre	verschiedene Ursachen
Polio (Kinderlähmung)	Polio (myelitis) - Virus
Scharlach	Streptokokken

Kolloidales Silber wurde mit gutem Erfolg eingesetzt bei:

Adenovirus 5, Allergien, Arthritis, Bandwurm, Bindehautentzündung, Blepharitis, Blutparasiten, Candida Albicans, Diabetes, Dickdarmentzündung, Diphtherie, Eiterflechte, Ekzeme, Entzündungen, Gingivitis, Gonorrhö, Gürtelrose, Hautausschlag, Halsentzündung, Hautrisse, Hauttuberkulose, Hepatitis, Heuschnupfen, Magenentzündung, Magenschleimhautentzündung, Mandelentzündung, Meningitis, Mittelohrentzündung, Mundgeruch, Neurasthenie, Ohrenerkrankungen, Pilzinfektionen,

Rheuma, Säure-Basen Ausgleich, Schuppenflechte, Seborrhoe, Sepsis, Staphylokokkeninfektion, Streptokokkeninfektion, Verbrennungen, Warzen, Wunden, Zahnbelag (Plaques), Zahnfleischwund, Zahnfleischbluten, Zeckenbiß...

Dosierung Mensch

Da kolloidales Silber schon in kleinsten Mengen Krankheitserreger abtötet, reicht eine geringe Dosierung aus. Kolloidales Silber soll möglichst vor den Mahlzeiten getrunken werden. Für Erwachsene genügt es zur Prophylaxe, einen Teelöffel (kein Metall verwenden) kolloidales Silber täglich einzunehmen. Für Kinder muss die Dosierung entsprechend verringert werden (ca. die halbe Dosis). Dabei ist es durchaus sinnvoll, in bestimmten Krisensituationen eine Art Silberkur durchzuführen und dann wieder zu pausieren. Sinnvoll kann es beispielsweise sein, in der kalten Jahreszeit vorbeugend den Körper mit kolloidalem Silber zu immunisieren und dazu vorübergehend die Dosis leicht zu erhöhen.

Bei ernsthaften Erkrankungen kann die Dosierung gesteigert werden bis auf 3 x 50 ml pro Tag. Immer pur einnehmen und so lange als möglich im Mund belassen (damit viel über die Mundschleimhaut aufgenommen werden kann).

Dosierung Tiere

Bei Tieren kann entsprechend des Körpergewichtes ähnlich wie beim Menschen dosiert werden. Bis 30 kg einen halben Teelöffel, 30 bis 100 kg Gewicht 1-2 Teelöffel, darüber entsprechend.

Nebenwirkungen

Wenn Sie große Mengen über eine längere Zeit einnehmen, sollten Sie Ihre Ernährung durch Joghurt oder Laktobakterien ergänzen oder den möglichen Verlust von Bakterien anderweitig kompensieren. Dies stellt jedoch kein ernsthaftes Problem dar, und, anders als Antibiotika, schwächt kolloidales Silber nicht das Immunsystem. Tatsächlich führt es zu einer außerordentlichen Kräftigung des Immunsystems. Diese Angaben beziehen sich zum Großteil auf Forschungsergebnisse aus den USA.

SPIRITUELLE EIGENSCHAFTEN

Nach eingehendem Studium von Forschungsergebnissen und Berichten über die Wirkung von Silberkolloiden kann davon ausgegangen werden, dass diese auch eine entscheidende Rolle für die geistige Entwicklung der Menschen in der heutigen Zeit spielt. Bei Geisteserkrankungen wie **Alzheimer, Schizophrenie etc.** wurden ausgezeichnete Besserungen beobachtet. Es scheint, dass Silber eine Substanz ist, die mit den vitalen Kräften des Lebens unmittelbar Verbindung aufnehmen kann... Dieses Metall kann durch seinen atomaren Aufbau und der sich daraus ergebenden elektrischen Eigenschaften eine Vielzahl von Aufgaben für den Organismus erfüllen: Wenn wir uns vor Augen führen, dass der Informationsfluss im Körper durch den Fluss der Elektronen erfolgt, so können wir vielleicht erahnen, was diese elektrische Qualität der Edelmetalle zu bewerkstelligen vermag.

Wenn ein Mensch krank ist, ist seine Energie blockiert. Werden diese Blockaden aufgelöst, die Energien ausgerichtet und ins Gleichgewicht gebracht, kann der Heilungsprozess einsetzen. Silber kann die elektrischen und magnetischen Eigenschaften des Körpers beeinflussen (Verbesserung des PcE-Trainings). Es kann ein gestörtes elektrisches Potential wieder normalisieren. Das Edelmetall Silber ist der beste, natürliche Stromleiter.

Kolloidales Silber hat die ganz wunderbare Eigenschaft, im menschlichen Körper schädliche Eindringlinge, die aus nicht mehr als einer Zelle bestehen, zu eliminieren. Das sind Viren, Bakterien und Pilze. Ein Antibiotikum, und sei dies auch ein Breitbandantibiotikum tötet nur eine kleine "Auswahl" von Bakterien ab, tötet dabei aber gleichzeitig die ganz wichtigen Darmbakterien mit ab, greift ins Enzymgeschehen des gesamten Stoffwechsels ein und vor allem unterstützt es die Bildung von resistenten Erregerstämmen, wenn diese nicht sowieso schon resistent sind. Ganz oft sind anhaltende Durchfälle und ein Gefühl von Mattigkeit die Folge von einer Antibiotikagabe. Die Tatsache, dass kaum noch Darmbakterien vorhanden sind, öffnet dem Hefepilz *Candida albicans* Tür und Tor. Und hat der sich erstmal im Darm breitgemacht, ist die Katastrophe perfekt. Meist dauert es Jahre, bis ein von Pilzen besiedelter Darm wieder gesund wird. Und diese Jahre gehen einher mit vielen, vielen diffusen Beschwerden. Erspar dir das. Lass die Finger von Antibiotika. Es gibt auch meistens Alternativen. Kolloidales Silber bietet solch eine Alternative. Weil es zum großen Teil bereits über die Mundschleimhaut und den weiteren Schleimhäuten aufgenommen wird, hat es

längst seine Hausaufgaben gemacht, bevor es in den Darm gelangen kann. Innerhalb von 6 Minuten nämlich sind die Einzeller bereits erledigt, weil sie keinen Stoffwechsel mehr betreiben können. Dafür hat das Kolloidales Silber gesorgt, indem es ein Enzym gehemmt hat, das die Einzeller benötigen. Man kann Kolloidales Silber äußerlich und innerlich anwenden für alle entzündlichen Prozesse, die mit Bakterien zu tun haben, aber auch bei Pilzinfektionen aller Art und selbst bei Virusinfektionen, ist Kolloidales Silber der Retter in der Not.... Übrigens: auch deine Blumen freuen sich, wenn hin und wieder ein Schlückchen Kolloidales Silber im Gießwasser ist. Das stärkt auch die pflanzlichen Abwehrkräfte.

Achtung: Kolloidales Silber NICHT auf einen Metalllöffel tun, sondern direkt in ein Glas geben oder mit einem Plastiklöffel dosieren.

Möglichst auf leeren Magen einnehmen. Kolloidales Silber sollte immer REIN sein. Es sollte KEINE Salze enthalten und keine Proteinverbindungen. Reines Kolloidales Silber wird hergestellt mit reinem, dampfdestilliertem Wasser und Silber. Sonst nichts. Mit elektrischen Impulsen werden kleinste Silberteilechen ins Wasser übertragen. Es ist dabei auch wichtig, dass die Silberkonzentration eher niedrig als hoch ist. Hier gilt keineswegs der Leitsatz: viel hilft viel. Es ist vielmehr so, dass, je geringer die Silberkonzentration ist, desto kleiner die Molekülcluster sind, und desto besser sind sie nierengängig und können vom Körper leichter ausgeschieden werden. Kolloidales Silber ist immer flüssig. Die Farbe variiert von einer klaren Flüssigkeit bis hin zu einem sehr zarthellen Gelb.

Kolloidales Silber - das ultimative universelle Antibiotikum

Was ist kolloidales Silber?

Kolloidales Silber ist - einfach ausgedrückt - elektrisch geladene Silberteilechen in Wasser.

Der Begriff "Kolloid" bezeichnet die Mischung zweier Substanzen verschiedener Aggregatzustände, hier fest und flüssig. Dabei liegt bei einer Dichte von 25 ppm das Silber in extrem kleinen Partikeln von ca. 15 Atome Größe vor. Bei höheren ppm (parts per million) Zahlen werden die Partikel größer und stofflicher. Durch ihre elektrisch positive Ladung stoßen sie sich gegenseitig ab; sie sind im Wasser optimal verteilt und setzen sich nicht am Boden ab. Bei kleinerer Partikelgröße als 25 ppm (z.B. 1 ppm) vergrößert sich die Oberfläche sowie die Wirkung um ein Mehrfaches – auch in der Hinsicht auf spirituelle Heilvorgänge.

Durch die Zerkleinerung werden Oberfläche und Wirkung enorm vergrößert. Hierdurch wird die Möglichkeit, auch an entlegenen Stellen des Körpers zu gelangen, verbessert. Sie besitzen eine elektrisch positive Ladung, die allerdings mit der Zeit, vor allem durch Lichteinfluss, verloren geht. Kolloidales Silber sollte daher lichtgeschützt aufbewahrt werden und vor Wärme geschützt werden - der Kühlschrank ist allerdings nicht geeignet, da die elektrische Ladung hier besonders schnell gestört wird. Am wirkungsvollsten ist kolloidales Silber in den drei Monaten nach seiner Produktion, wobei die Lösung auch nach 12 Monaten noch gut wirkt, nur eben nicht mehr so stark.

Wirkung von kolloidalem Silber:

Kolloidales Silber wirkt wie ein Breitspektrum-Antibiotikum und tötet einzellige Parasiten. Parasitäre Keime benötigen für ihren Sauerstoffwechsel ein bestimmtes Enzym. Dieses Enzym wird von Kolloidalem Silber außer Kraft gesetzt. Die parasitären Einzeller sterben, während die nicht parasitären (also die "guten" Darmbakterien) weitgehend unbehelligt bleiben. Das unterscheidet Silberkolloid von Antibiotika, das wahllos alle Mikroorganismen abtöten, also auch die gesundheitsfördernden.

Interessant ist, daß Silber der einzige Stoff ist, der selbst in größten Mengen nicht toxisch auf den Organismus wirkt. Kolloidales Silber tötet also Vielzahl von Mikroben, Pilzen und Viren ab, jedoch nicht die Enzyme der Haut oder andere "freundliche Bakterien". Es soll gegen etwa 650 Krankheitserreger wirksam sein.

Wie gelangt Silber auf natürliche Weise in unseren Körper?

Dieses Metall nehmen wir wie alle anderen Mineralstoffe auch durch unsere Nahrung in den Organismus auf.

Und wie kommt Silber in das Essen?

Es gelangt durch die lebende Erde in unsere Nahrungskette, wo mit Leben ausgestattete Organismen den Boden chemisch zerlegen, so dass Pflanzen die für sie notwendigen Mineralien in assimilierter Form zur Verfügung gestellt werden können.

Durch die Einverleibung pflanzlicher Nährstoffe werden die Mineralien in den Verdauungstrakt überführt, wo unser Körper die eingenommenen organischen Mineralien verwertet und sie über den Blutstrom zu den verschiedenen Organen unseres Körpers hin transportiert. Das heißt, dass wir Silber von den Pflanzen erhalten.

Wenn wir aus verschiedenen Gründen Silber - auch aus Altersgründen, nicht assimilieren können, entwickelt sich im Laufe der Zeit ein Silbermangel, sowie ein in seiner Arbeit beeinträchtigtes Immunsystem, welches in den meisten Fällen bis zum Krebs führen kann.

Silbermangel ist mit hoher Wahrscheinlichkeit einer der Hauptgründe dass Krebs existiert und sich in einem immer höheren Tempo vermehrt (vor allem in Industrieländern).

Zusammenfassend ist kolloidales Silber also ein äußerst potentes Antibiotikum mit folgenden Vorteilen:

- Kolloidales Silber wirkt gegen 650 verschiedene Erreger. Antibiotika dagegen nur gegen vielleicht ein Dutzend Bakterien. Gegen Viren wirkt Antibiotika überhaupt nicht! Tatsächlich wird jeder bisher getestete Erreger innerhalb von 3 - 4 Minuten abgetötet, bei einer Konzentration von nur 5 mg Silber / Liter Wasser. Resistente Erreger wurden bisher nicht entdeckt.
- Kolloidales Silber wirkt auch bei Erregern, die gegen Antibiotika resistent sind!
- Kolloidales Silber erzeugt selber keine Resistenzen.
- Kolloidales Silber ist frei von Nebenwirkungen.

Geschichte

Kolloidales Silber ist ein uraltes Heil- und Hausmittel.

Die Industrialisierung und die zahlreichen technischen Errungenschaften der vergangenen 100 Jahre brachten es mit sich: Ein uraltes Mittel mit positiven Auswirkungen auf die Gesundheit geriet mehr und mehr in Vergessenheit. Dabei sollen bereits die alten Chinesen vor mehr als 7000 Jahren um die Heilkraft von Silber gewusst haben. Ca. 2500 vor Chr. war bekannt, dass Wasser länger trinkbar bleibt, wenn es in Silbergefäßen aufbewahrt wird. Der Volksmund sagte, dass Krankheiten erst gar nicht auftreten würden, wenn man aus einer Silbertasse trinkt.

Kolloidales Silber entsteht dann, wenn elektrisch geladene Silberpartikel in Wasser gelangen. Der Begriff "Kolloidal" selbst wurde um die Jahrhundertwende in Amerika geprägt.

Neben den oben genannten alten und längst vergangenen Zeiten zeigt auch die jüngere Geschichte die Wirksamkeit von Silber im Gesundheitswesen auf. So erkannte der Wissenschaftler Ravelin 1869, dass Silber bereits in niedrigen Dosierungen eine antibiotische Wirkung entfaltet.

Der Leipziger Gynäkologe Carl Sigmund Franz Credé behandelte 1861 die damals bei Neugeborenen weitverbreitete Bindehautentzündung - auch vorbeugend - durch Einträufeln von Silbernitrat. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts wird Silber und seine antibiotische Wirkung - es gibt noch keine Kühlschränke - zum Haltbarmachen von Lebensmitteln verwendet. Eine Silbermünze in Milch gelegt, tötet die Milchsäurebakterien. Die Milch wird so nicht so schnell sauer. Renommierte Wissenschaftler untersuchen in dieser Zeit die medizinische Wirksamkeit des kolloidalen Silbers, Ergebnisse werden in Fachzeitschriften publiziert. Mit der Entdeckung des Penicillins 1928 und weiterer Antibiotika verliert das Kolloidale Silber mehr und mehr seinen hohen Stellenwert. Auch die damals hohen Herstellungskosten taten ihr übriges.

Zur Mitte des 20. Jahrhunderts wandelte sich das Bild etwas. Die Herstellung des kolloidalen Silbers wurde durch Neuerungen im chemischen und elektrotechnischen Bereich deutlich billiger und so konnte es im medizinischen Handel den Wettbewerb wieder aufnehmen. In den 70er Jahren stellte ein Arzt an der Universitätsklinik in Washington fest, dass Silber bei der Behandlung von Verbrennungen gute Ergebnisse zeigte. In der Chirurgie wird es zum unentbehrlichen Helfer, z. B. beim Abklemmen von Hirngefäßen und Operationen am Schädel.

In den USA wird kolloidales Silber seit Jahren als alternatives Heilmittel in Apotheken, Drogerien und Reformhäusern verkauft. Heute, wo mehr und mehr alte Heilmittel, manchmal versehen mit neuer Technologie, in den Mittelpunkt von ganzheitlichen Behandlungs- und Betrachtungsweisen rücken, erlebt kolloidales Silber auch in unseren Breitengraden eine wahre Renaissance.

Dabei wird es nicht mehr aus pulverisiertem Silber hergestellt, vielmehr bedient man sich eines elektrischen Verfahrens, wobei wesentlich kleinere Partikel erzeugt werden können. Die entstehenden so genannten Cluster verbinden sich, auf Grund ihrer Winzigkeit und ihrer elektrischen Ladung, gut mit pathogenen Erregern und hemmen dabei die Enzyme, die für die Atmungskette der Mikroorganismen erforderlich sind. Es wird durch die Silberionen der Stoffwechsel der Keime angegriffen, nicht sie selbst direkt, so dass die Keime auch nicht durch Mutation resistent werden können.

Gerade in der heutigen Zeit, in der immer mehr multiresistente Bakterien auftreten, gegen die herkömmliche Antibiotika wenig Wirkung zeigen, ist eine Behandlung mit kolloidalem Silber eine interessante Alternative.

Kolloidale Silber in der Literatur und Presse

Kommentare aus amerikanischen Fachzeitschriften:

Health Consciousness:

"Es steht nicht in Konflikt mit irgendeiner anderen Medikation und führt auch nicht zu Magenbeschwerden. Tatsächlich ist es eine Verdauungshilfe. Es brennt nicht in den Augen.

Medizinjournal:

Berichte und dokumentierte Studien der letzten 100 Jahre sprechen von keinen Nebenwirkungen durch oral oder intravenös verabreichtem Silberkolloid, weder bei Tieren noch bei Menschen. Es wurde mit hervorragenden Ergebnissen bei hochakuten Gesundheitsproblemen eingesetzt. Ohne übertreiben zu wollen: Es ist an der Zeit, kolloidales Silber nicht nur als sicherste, sondern auch als wirksamste Medizin der Welt anzuerkennen".

Perceptions Magazine:

Renaissance der Kolloidforschung: "Um die Jahrhundertwende (1900!) gelang Wissenschaftlern ein bedeutender Durchbruch in der Medizin: Die wichtigsten Körperflüssigkeiten (Blut, Lympheflüssigkeit) sind Kolloide. Dies eröffnete unbegrenzte Möglichkeiten. Doch mit synthetisierten Antibiotika war mehr Geld zu

verdienen. Die heutige Krise im Gesundheitswesen und die immer weiter abnehmende Wirksamkeit von Antibiotika lenkt den Blick zurück auf die Kolloide - insbesondere auf die extrem vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten von kolloidalem Silber. Antibiotikaresistente Erreger lösen in den Vereinigten Staaten ganze Epidemien aus. So absurd es klingt - die dritthäufigste Krankheits- und Todesursache in den Vereinigten Staaten ist heute wieder die Infektionskrankheit."

Nach Dr. O. Becker, bekannter Biomedizinforscher, sterben alle pathogenen Mikroorganismen, die gegen Antibiotika bereits immun sind, durch Verabreichung von kolloidalem Silber ab.

Der Pharmakologe Barnes erklärt: "Viele Arten von Mikroben, Viren und Pilzen werden durch den Kontakt mit kolloidalem Silber abgetötet und können nicht mehr mutieren. Doch schädigt es nicht Hautzellen-Enzyme oder freundliche Bakterien. Anders als Antibiotika, schwächt kolloidales Silber nicht das Immunsystem. Tatsächlich führt es zu einer außerordentlichen Kräftigung des Immunsystems".

Dr. Becker erkannte einen Zusammenhang zwischen niedrigen Silberanteilen und Krankheiten. Der durchschnittliche Anteil im Körper beträgt 0,001%. Er behauptet, ein Absinken dieses Wertes sei verantwortlich für die Fehlfunktionen des Immunsystems. Es scheint, als ob etwas im Silber eng mit dem grundlegenden Lebensprozeß verbunden ist. Dr. Becker berichtet über Erfahrungen mit älteren Patienten: "Silber hat mehr bewirkt, als nur Krankheitserreger abzutöten. Es förderte in besonderer Weise das Knochenwachstum und beschleunigte die Heilung von verletztem Gewebe um mehr als 50%. Er fand heraus, daß "Silber einen tiefgreifenden Heilstimulus für Haut und anderes zartes Gewebe bewirkt, anders als bei jedem natürlichen Vorgang..." und dass es eine neue Art des Zellwachstums fördert, die aussieht wie die Zellen von Kindern! Diese Zellen wachsen schnell und produzieren dabei eine erstaunliche Sammlung primitiver Zellformen, die in der Lage sind, sich mit hoher Geschwindigkeit zu multiplizieren und sich dann in die spezifischen Zellen eines Organs oder eines verletzten Gewebes zu differenzieren, selbst bei Patienten über 50 Jahre. Dr. Becker entdeckte sogar, dass kolloidales Silber Krebszellen in normale Zellen zurückverwandeln kann.

Anwendungsgebiete

Die Anwendungsgebiete sind - wie erwähnt - vielfältig, breit gefächert. In akuten Fällen wirkt es bei Krankheiten, bei denen Pilze, Bakterien oder Viren im Spiel sind.

Also bei Infektionskrankheiten sowohl beim Menschen wie auch bei Tieren. Zu nennen sind allgemeine Hauterkrankungen wie z. B. Allergien, Akne, Furunkel, Geschwüre, Hautpilz, Herpes, Gürtelrose, Zeckenbisse, Schuppenflechte, Nesselsucht und bei Sonnenbrand.

Bei Erkrankungen des Bewegungsapparates wie Arthritis, Rheuma und bei Gelenkentzündungen.

Bei Erkrankungen des Verdauungstraktes bzw. des Urogenitaltraktes: z. B. bei Durchfall, Magenschleimhautentzündungen, Ruh, chronischer Blasenentzündung, Prostataerkrankungen, Gonorrhö.

Bei Erkrankungen des Nervensystems, z. B. bei Hirnhautentzündung, Mènière (Schädigung des 8. Hirnnerves), Neurasthenie (Erschöpfungszustand).

Bei Erkrankungen der Atemwege wie z. B. Grippe, Keuchhusten, Lungenentzündung, Nasenkatarrh, Nasenschleimhautentzündung, Tuberkulose. Bei Entzündungen im oder am Auge, z. B. am Lid, an der Hornhaut oder an der Bindehaut. Andere Erkrankungen, bei denen kolloidales Silber geholfen hat: Diabetes, Blutvergiftung, Angina, Wundstarrkrampf.

Kolloidales Silber kann innerlich und äußerlich angewendet werden.

Die äußere Anwendung eignet sich für Akne, Warzen, offene Wunden, Herpes, Schuppenflechte, Fußpilz und ähnlichen Hauterkrankungen. Dabei können die betroffenen Stellen mit einem in kolloidalem Silber getränkten Wattebausch eingerieben werden. Bei Warzen, Schnitt- und Schürfwunden, Sonnenbrand usw. empfiehlt sich die betroffenen Stellen mit einem in kolloidalem Silber getränkten Lappen oder Wattebausch einzureiben oder auch das Anlegen eines Verbandes.

Kolloidales Silberwasser oral eingenommen, empfiehlt sich besonders bei Parasiten- und Hefepilzbefall, chronischer Müdigkeit, Bakterien- und Virusinfektionen.

Dabei ist zu beachten, das Silberwasser ca. 1 Minute unter der Zunge zu behalten, somit wird gewährleistet, dass ein Teil bereits über die Mundschleimhaut aufgenommen wird, da es so schneller in den Blutkreislauf gelangt.

Um beispielsweise einen Darnpilz zu sanieren, sollte man 3 mal am Tag mindestens ein Schnapsglas voll Silberwasser zu sich nehmen. In dieser Dosierung auf jeden Fall einmal über mehrere Wochen. Später reicht es aus, wenn man einmal am Tag ein Gläschen voll nimmt, falls man keine akuten Krankheiten hat (dann natürlich mehr). Ähnliches gilt etwa bei Darmbeschwerden, Grippe, Candidabefall, chronischer Müdigkeit oder auch zur Ausleitung von Quecksilber durch Amalgam-Zahnfüllungen.

Nach einer Chemotherapie baut koll.Silber dem Organismus ein zweites Immunsystem auf. Es müssen die durch die Chemotherapie erzeugten Trümmer im Körper mit koll.Silber in gezieltem therapeutischem Einsatz abgebaut werden. (Überleben zuviel parasitäre Trichomonaden die Chemotherapie, können aus den Tumortrümmern neue Metastasen entstehen).

Bei Schnupfen, Mandelentzündung, Bindehautentzündung einfach mit einer Lösung gurgeln, spülen oder als Tropfen verwenden. Weitere Anwendungsmöglichkeiten sind vaginale und rektale Spülungen, aber auch Nasen- und Inhalationssprays.

Es kann bei Bindehautentzündung und anderen Entzündungen des Auges eingeträufelt werden. Bei Mittelohrentzündungen kann Kolloidales Silber in das Ohr eingeträufelt werden.

Tieren

In der Tierheilung hat Kolloidales Silber bei vielen Tierhaltern schon einen festen Platz bei der Behandlung von Augenentzündungen, Viruserkrankungen, Parasitenbefall, bei den Pravovirus der Kaninchen, Katzenleukämie, Staupe und vielen anderen Krankheiten von Tieren.

Das Silberwasser kann unter das Futter oder ins Trinkwasser gegeben werden. Die Dosierung sollte sich nach Größe und Gewicht des Tieres richten.

Zum Beispiel bei Hunden mit Bisswunden kann man kolloidales Silber einsetzen, dies führt zur schnelleren Heilung. Einfach die Wunde beträufeln und den Hund 3-5 mal am Tag einen Teelöffel kolloidales Silberwasser verabreichen.

Pflanzen

Aber auch Gärtner und Pflanzenzüchter haben erkannt, daß Kolloidales Silber Pflanzen vor Parasitenbefall schützt und befreit. Dazu darf das Silberkolloid in einer Konzentration von 1 Teelöffel auf 1 Liter Wasser bitte erst nach Sonnenuntergang auf die Pflanze gesprüht werden. Durch direkte Sonnenlichteinstrahlung wird die Wirkung des Silberwassers beeinträchtigt.

Mit dem Einsatz von kolloidalem Silber bei Nahrungsmitteln (Gemüse) kann auf Chemikalien gänzlich verzichtet werden. Auch die Haltbarkeit der Lebensmittel lässt sich verlängern, da kolloidales Silber verderbliche Bakterien abtötet.

Weitere Anwendungsgebiete

In Kanada, USA und der Schweiz wird kolloidales Silber von Ärzten angewendet, um eine Vielzahl von Infektionen damit zu behandeln.

Chinesische Ärzte und Homöopathen wenden regelmäßig Silber in ihren Behandlungsmethoden an.

In der Schweiz forschen Biochemiker nach besten Kräften um zelluläre Replikationen von HIV-Viren in verschiedenen Stadien zu unterbrechen und aufzuhalten.

Wasserfilter mit Silber sind von der US-Umweltschutzbehörde und ebenso von der Schweizer Regierung für den Heim- und Bürogebrauch anerkannt.

Auch Fluggesellschaften wie z. B. die Air France, Alitalia, British Airways, Canadian Pacific, Japan Air, Swissair usw. benutzen Wasserfilter aus Silber, um die Gefahr von eventuell im Wasser befindlichen Krankheitskeimen herabzusetzen.

Silber wird auch oft anstatt Chlor in Schwimmbecken eingesetzt, dies verhindert das Augenbrennen.

Sogar die Raumfahrtbehörde NASA benutzt Silber in den Wasseraufbereitungssystemen der Space Shuttles.

Dosieranschläge

Anwendung von kolloidalem Silber...

...bei Menschen

Zur allgemeinen Unterstützung des Immunsystems empfiehlt es sich eine systematische Anwendung mit unverdünntem koll. Silber durchzuführen. Bei Erwachsenen empfiehlt sich eine Dosierung von ca. 5 ml (Teelöffel) regelmäßig (3 mal) täglich einzunehmen.

Trotzdem kann es vorkommen, dass man z.B. Schnupfenanfalle bekommt. Bei einer sofortigen Reaktion mittels erhöhter Silberwasserzufuhr bei sich ankündigenden Erkältungen o. ä. können diese innerhalb weniger Stunden geheilt werden.

Bei chronischen Erkrankungen empfiehlt sich eineinhalb Monate die Dosis zu verdoppeln und dann wieder auf das Normalmaß zu reduzieren.

Es wird empfohlen in bestimmten Krisensituationen Silberkuren durchzuführen und dann wieder zu pausieren.

Damit die Silberionen bereits von der Mundschleimhaut aufgenommen werden können, ist es ratsam, die nahezu geschmacks- und geruchsneutrale Lösung ein bis zwei Minuten im Mund zu behalten, bevor sie runtergeschluckt wird.

Bei Erkrankungen des Mund- und Rachenraums (Zahnfleischentzündungen, Erkältungen usw.), ist es ratsam mit kolloidalem Silberwasser zu gurgeln und zu spülen.

Um die Wirkung des kolloidalem Silbers hauptsächlich im Dickdarm zu entfalten, muss es, damit nicht vorher die Inhaltsstoffe an dem Körper weitergegeben werden, möglichst schnell getrunken werden. Eine sinnvolle

Regeneration der Darmflora erreicht man durch die Einnahme von Vita Biosa, Darm-Balance-24, Multidophilus oder ähnlichem.

Haltbarkeit? Aufbewahrung?

Kolloidales Silber soll KÜHL - ABER NICHT IM KÜHLSCHRANK aufbewahrt werden. NICHT IN DER NÄHE MAGNETISCHER FELDER (Handy, Fernseher, Video-Recorder, Telefon-Basisstationen usw.) aufbewahren. Außerdem sollte es LICHTGESCHÜTZT gelagert werden.

Nebenwirkungen:

Nebenwirkungen sind kaum bekannt und auch Wechselwirkungen wurden bisher nicht bestätigt. Weder körperliche Enzyme noch der Magen werden von kolloidalem Silber beeinträchtigt. Da kolloidales Silber schon vor 1938 seinen medizinischen Stellenwert hatte, hat es die recht streng urteilende FDA (US Food and Drug Administration), also die amerikanische Zulassungsbehörde für Arzneimittel, für diejenigen Anwendungen gestattet, für die es damals eingesetzt wurde. Damit hat auch diese weltweit renommierte Institution die langjährigen Erfahrungen mit kolloidalem Silber berücksichtigt.

Kolloidales Silber wird sich nicht im Körper anreichern. Da die Silberteilchen höchstens eine Größe von 18 Atomen (lt. Buchautor Dr. Pies) haben sind sie absolut nierengängig, werden also auf normalem Wege wieder ausgeschieden.

Immer wieder verwirrend in der Diskussion um die angebliche Gefahren von kolloidalem Silber ist die Tatsache, daß Autoritäten genauso wie selbsternannte Gesundheitswächter zwar von harmlosem kolloidalem Silber sprechen, aber gefährliche Silbersalze und -proteine usw. meinen oder auch schwarze Schafe unter den Anbietern, die Silbersalze oder Silberproteine als kolloidales Silber verkaufen.

In Amerika wurde in den 20er, 50er und 60er Jahren Menschen mit Silbersalzen und Silberproteinen behandelt, und einige davon bekamen davon eine graue Haut (Argyrie). Seit es möglich ist, reines Silberkolloid elektrolytisch herzustellen, ist kein weiterer Argyrie-Fall bekannt geworden.

Was bietet die Pharmaindustrie?

Es werden keine Silberlösungen von der Pharmaindustrie angeboten, die nach dem System des Elektrolyseverfahrens hergestellt werden. Die erhältlichen Lösungen bestehen aus Pulver zubereiteten Silberwasser, besitzen dadurch auch wesentlich größere Partikel und haben somit kaum antibiotische Eigenschaften.

Warum wird die Wirkung von kolloidalem Silber nicht patentiert?

Ein reines mineralisches Element wie z.B. Silber kann nicht patentiert werden, daher ist für die Pharmaindustrie auch nicht viel daran zu verdienen. Die Pharmaindustrie verfügt über viele chemische Mittel, die weniger gekauft würden, wenn kolloidales Silber mehr Anerkennung finden würde. Kolloidales Silber wurde nach und nach von den weltweit pharmazeutischen Forschungsunternehmen nicht mehr länger betrachtet und stufenweise aus den medizinischen Lehrbüchern und Unterrichtsfächern gestrichen. Es war nicht einmal mehr in medizinisch standardisierten Forschungseinheiten vorrätig.

Dies sind Informationen über Methoden der Gesundheitsvorsorge und Selbsthilfe. Das kolloidale Silber ist ein "Experimentierwasser" und kein Arzneimittel im Sinne des deutschen AMG (Arzneimittel-Gesetz). Bei gesundheitlichen Problemen wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder Heilpraktiker. Es kann zu Entgiftungserscheinungen und zur Anregung des Stoffwechsels kommen.

In Deutschland darf auf Grund des Heilmittelgesetzes kolloidales Silber nur als Pflanzenstärkungsmittel oder Stärkungsmittel abgegeben werden. Wer es anders verwendet tut dies auf eigene Verantwortung.
(Patientenschutz? Nein, es muss ja schließlich die Pharmaindustrie geschützt werden, wer würde bei den bekannten Nachteilen und Nebenwirkungen denn sonst noch Antibiotika kaufen oder verschreiben?)

Literaturangaben :

Werner Kühni/Rolst: „Kolloidales Silber als Medizin“

Josef Pies: „Immun mit kolloidalem Silber“

Prof. Dr. R. Becker "Der Funke des Lebens " ISBN-3-502-130 40 X

Robert Gray : " Das Darm - Reinigungsbuch "

Dr. Clark, Rundschreiben für prak. Ärzte" Finding the way ",

O. Bartel: " Silber , kolloidales Silber ist kein Silbernitrat "